



## Presseinformation

Nr. 451/2011

Kiel, Mittwoch, 14. September 2011

Innen und Recht / Insolvenzgerichte

### Gerrit Koch: Bürgernahe Justiz erhalten!

Zur Diskussion um die Zentralisierung der Insolvenzgerichte erklärt der innen- und rechtspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Gerrit Koch**:

„Eine bürgernahe Justiz ist ein hoher Wert für rechtsuchende Bürgerinnen und Bürger. Deshalb sind die schleswig-holsteinischen Insolvenzgerichte in der Fläche zu erhalten. Gerade bei Insolvenzen von kleinen Betrieben ist es wichtig, dass das Gericht näher dran ist. Bei Verbraucherinsolvenzen sind zu weite Strecken für die Betroffenen erst recht nicht angemessen – die Gerichte müssen bürgernah bleiben.“ Zentralen Insolvenzgerichten fehle die Vernetzung mit den örtlichen Strukturen. Das mache es schwieriger, bei der Insolvenz eines kleinen Unternehmens die lokalen Umstände einzubeziehen, erklärt Koch.

„Ich glaube nicht, dass durch eine Zentralisierung Ausgaben reduziert werden können. Unsere Amtsgerichte leisten hervorragende Arbeit. Es wäre bedauerlich, wenn der Bundestag es anders sehen würde“, so Koch abschließend.

**Wolfgang Kubicki**, MdL  
*Vorsitzender*

**Günther Hildebrand**, MdL  
*Stellvertretender Vorsitzender*

**Katharina Loedige**, MdL  
*Parlamentarische Geschäftsführerin*

www.fdp-sh.de